

## **Beratung/Gespräch**

Stand: März 2023

### **Bücher**

- Abt-Zegelin A, Gossens J, & Büker C (2010): Patienteninformationszentren als pflegerisches Handlungsfeld: Aufbau und Gestaltung. Hannover: Schlütersche
- Bachmair S, Faber, J, Hennig, C, Kolb R, Willig, W (2014): Beraten will gelernt sein. 4. Auflage. Weinheim: Beltz
- Bamberger G (2015): Lösungsorientierte Beratung. 5. Auflage. Weinheim: Beltz
- Bauer J (2005): „Warum ich fühle, was du fühlst“ - Intuitive Kommunikation und das Geheimnis der Spiegelneuronen. Hamburg: Hoffmann und Campe
- Becker R (2017): Beratung als pflegerische Aufgabe: Arbeitsmaterialien für Unterricht und Praxis. Stuttgart: Kohlhammer
- Belardi N, Akgün L, Gregor B, Neef R, Pütz T, Sonnen FR (2011): Beratung. Eine sozialpädagogische Einführung. 6. Auflage. Weinheim: Beltz Juventa
- Bischoff-Wanner C (2002): Empathie in der Pflege. Bern: Huber (*derzeit vergriffen*)
- Brinkmann-Göbel R (Hrsg.) (2001): Handbuch für Gesundheitsberater. Bern: Huber (*derzeit vergriffen*)
- Brunner EJ, Schönig W (Hrsg.) (1990): Theorie und Praxis von Beratung – Pädagogische und psychologische Konzepte. Freiburg im Breisgau: Lambertus (*derzeit vergriffen*)
- Bürgi A, Eberhart H (2006): Beratung als strukturierter und kreativer Prozess. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht
- Buijssen H (1997): Die Beratung von pflegenden Angehörigen. Weinheim: Beltz
- Cannobio MM (1998): Praxishandbuch Patientenschulung und –beratung. Berlin: Ullstein (*derzeit vergriffen*)
- Cohn R (2016): Von der Psychoanalyse zur themenzentrierten Interaktion. 15. Auflage. Stuttgart: Klett Cotta
- Culley S (2015): Beratung als Prozess. Lehrbuch kommunikativer Fertigkeiten. 6. Auflage. Weinheim: Beltz
- Dewe B (1991): Beratende Wissenschaft. Göttingen: Schwartz (*derzeit vergriffen*)
- Elzer M, Scoborski C (2007): Kommunikative Kompetenzen in der Pflege. Bern: Huber
- Engel R (2011): Gesundheitsberatung in der professionellen Gesundheits- und Krankenpflege: Einführende Elemente, Methoden und Beispiele. Wien: Facultas
- Fastner M (2021): Krisenintervention im pflegerischen Setting. Praxisbuch zur psychosozialen Krisenbegleitung für Pflegefachpersonen und Gesundheitsberufe. 1. Auflage. Bern: Hogrefe
- Fröse S (2017): Was Sie über Pflegeberatung wissen sollten: Grundlagen, Kompetenzen und professionelle Dokumentation. Hannover: Schlütersche
- Fuchs P, Pankoke E (Hrsg.) (1994): Beratungsgesellschaft. Veröffentlichungen der katholischen Akademie Schwerte (*derzeit vergriffen*)

Gestrich R (2005): Gespräche mit Schwerkranken – Krisenbewältigung durch das Pflegepersonal. 3.Auflage. Stuttgart: Kohlhammer

Gigerenzer G (2008): Bauchentscheidungen. Die Intelligenz des Unbewussten und die Macht der Intuition. München: Goldmann

Gross S (2023): Leichte Sprache. Grundlagen und Anleitung für eine barrierefreie Kommunikation. Bern: Hogrefe

Großmaß R (2000): Psychische Krisen und sozialer Raum. Eine Sozialphänomenologie psychosozialer Beratung. Tübingen: dgvt

Hacker M, Slobodenka S, Titzer H (2021): Edukation in der Pflege. 2. überarbeitete Auflage. Wien: Facultas

Hayder Beichel D, Kuno E, Sonnenberg A, Müller M (2023): Kontinenz-Inkontinenz-Kontinenzförderung. Praxishandbuch für Pflege und Kontinenzberatung. 3. Auflage. Bern: Hogrefe

Hüper C, Hellige B (2015): Professionelle Pflegeberatung und Gesundheitsförderung für chronisch Kranke. 3.Auflage. Frankfurt am Main: Mabuse

Huppertz M (Hrsg.) (2021): Achtsamkeitsbasierte Therapie und Beratung. Zur Anwendung von Achtsamkeit in verschiedenen psychosozialen Kontexten. Frankfurt am Main: Mabuse

Hurrelmann K, Baumann E (2014): Handbuch Gesundheitskommunikation. Bern: Hogrefe

Jonas D, Daniels A (1996): Was Alltagsgespräche verraten – Verstehen Sie limbisch? Würzburg: Huttenschner

Junker H (1978): Das Beratungsgespräch. Zur Theorie und Praxis kritischer Sozialarbeit. 2. Auflage. München (*derzeit vergriffen*)

Jurkowitzsch, RE (2016): Edukation und Kommunikation im Gesundheitswesen. Wien: Facultas

Klug-Redman B (1996): Patientenschulung und –beratung. Berlin: Ullstein Mosby

Klug Redmann (2008): Selbstmanagement chronisch Kranker. Bern: Huber

Koch-Straube R (2008): Beratung in der Pflege. 2. vollständig überarbeitete Auflage. Bern: Huber

Kocks A, Segmüller T (2019): Kollegiale Beratung im Pflgeteam. Implementieren – Durchführen – Qualität sichern. Berlin: Springer

Langer I, Schulz von Thun F, Tausch R (2011): Sich verständlich ausdrücken. 9. Auflage. München: Reinhardt

Lohse T (2013): Das Kurzgespräch in Seelsorge und Beratung – Eine methodische Anleitung. 4. Auflage. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht

McKay M, Davis M, Fanning P (2009): Gedanken und Gefühle – ein Arbeitsbuch. Paderborn: Junfermann

McLeod J (2004): Counselling – eine Einführung in Beratung. Tübingen: dgvt

Mertin M, Müller I (2020): Edukative Aktivitäten und Interventionen in der Pflege. Stuttgart: Kohlhammer

Nestmann F (Hrsg.) (1997): Beratung – Bausteine für eine interdisziplinäre Wissenschaft und Praxis. Tübingen: Deutsche Gesellschaft für Verhaltenstherapie (*derzeit vergriffen*)

Nestmann F, Engel F (Hrsg.) (2002): Die Zukunft der Beratung. Tübingen: dgvt

- Nestmann F, Engel F, Sickendiek U (Hrsg.) (2007): Das Handbuch der Beratung. Band 1 Disziplinen und Zugänge. Tübingen: dgvt
- Nestmann F, Engel F, Sickendiek U (Hrsg.) (2007): Das Handbuch der Beratung. Band 2 Ansätze, Methoden und Felder. Tübingen: dgvt
- Nestmann F, Engel F, Sickendiek U (Hrsg.) (2013): Das Handbuch der Beratung. Band 3 Neue Beratungswelten. Tübingen: dgvt
- Palesch A (2012): Ambulante Pflegeberatung. Stuttgart: Kohlhammer
- Petermann F (Hrsg.) (1997): Patientenschulung und Patientenberatung: ein Lehrbuch. Bern: Hogrefe
- Petter-Schwaiger P (2011): Beratung in der Pflege. Pflegeiothek. Berlin: Cornelsen
- Poser M, Schneider K (Hrsg) (2005): Leiten, Lehren, beraten. Bern: Huber
- Quernheim G (2021): Spielend anleiten und beraten. 6. Auflage. München: Elsevier
- Roddewig M (2021): Kollegiale Beratung für Gesundheitsberufe. Ein Anleitungsprogramm. Frankfurt am Main: Mabuse
- Schaeffer D, Dierks ML, Hurrelmann K, Krause H, Keller A, Schmidt-Kaehler S, Seidel G (2005): Evaluation der Modellprojekte zur unabhängigen Patientenberatung und Nutzerinformation. Bern: Huber
- Schaeffer D, Schmidt-Kaehler S (Hrsg.) (2011): Lehrbuch Patientenberatung. 2. vollständig überarbeitete Auflage. Bern: Huber
- Scheichenberger S (2009): Ressourcenorientierte Interaktion in der Pflege. Wien: Facultas
- Schirmer UN (2018): Einfühlsam Gespräche führen. Empathische Kommunikation in Gesundheits-, Pflege- und Sozialberufen. Bern: Hogrefe
- Schieron M, Büker C, Zegelin A (Hrsg.) (2021): Patientenedukation und Familienedukation in der Pflege: Praxishandbuch zur Information, Schulung und Beratung. Bern: Hogrefe
- Schlippe v. A, Schweitzer J (2016): Lehrbuch der systemischen Therapie und Beratung. 3. Auflage. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht
- Schröck R, Drerup E (Hrsg.) (2002): Der informierte Patient – Beraten, Bilden, Anleiten als pflegerisches Handlungsfeld. Freiburg: Lambertus
- Segmüller T (2015) (Hrsg.): Beraten, Informieren und Schulen in der Pflege - Rückblick auf 20 Jahre Entwicklung, Frankfurt am Main: Mabuse
- Segmüller T (Hrsg.) (2017): Beraten, Informieren und Schulen. Ausgewählte Beiträge der Sektionsarbeit. Duisburg: Deutsche Gesellschaft für Pflegewissenschaft (DGP) e.V.
- Sickendiek U, Engel F, Nestmann F (2008): Beratung. Eine Einführung in sozialpädagogische und psychosoziale Beratungsansätze. 3. Auflage. Weinheim: Beltz Juventa
- Specht-Tomann M, Tropper D (2011): Hilfreiche Gespräche und heilsame Berührungen im Pflegealltag. 4. Auflage. Heidelberg: Springer
- VandenBerg KA, Hanson MJ (2015). Frühgeborene pflegen - Eltern beraten und begleiten. Bern: Hogrefe
- Vögeli S, Wolf N. (2023): Angehörige von Menschen mit Demenz beraten. Familienzentrierte Beratung, Information und Begleitung. 1.Auflage. Bern: Hogrefe

von Reibnitz C, Schnabel PE, Hurrelmann K (Hrsg.) (2001): Der mündige Patient: Konzepte zur Patientenberatung und Konsumentensouveränität im Gesundheitswesen. Weinheim: Beltz Juventa

von Reibnitz C, Sonntag K, Strackbein D (2017): Patientenorientierte Beratung in der Pflege. Leitfäden und Fallbeispiele. Berlin: Springer

Warmbrunn A, Hummel-Gaatz S, Doll A (Hrsg) (2006): Unterstützung, Beratung und Anleitung in gesundheits- und pflegerelevanten Fragen fachkundig gewährleisten. Werkstattbücher zu Pflege Heute. Themenbereich 3: Analyse und Vorschläge für den Unterricht. München: Elsevier

Weinberger S (2013): Klientenzentrierte Gesprächsführung: Lern- und Praxisanleitung für psychosoziale Berufe. 14. Auflage. Weinheim: Beltz Juventa

Wolf G, Dörries A (Hrsg.) (2001): Grundlagen guter Beratungspraxis im Krankenhaus. Reihe: Organisation und Medizin, Band 10. Bern: Hogrefe (*derzeit vergriffen*)

### **Artikel in Fachzeitschriften/Buchbeiträge**

Abt-Zegelin A (2009): Gespräche sind Pflegehandlungen. In: Die Schwester/Der Pfleger 48 (4), S. 221-224

Abt-Zegelin A (2009): Hoffnung – Energiequelle in schwierigen Zeiten. Teil 1. In: Die Schwester/Der Pfleger 48 (3)

Abt-Zegelin A (2009): Hoffnung – Energiequelle in schwierigen Zeiten. Teil 2. In: Die Schwester/Der Pfleger 48 (5)

Abt-Zegelin A (2009): Beratungsgespräche in der Pflege. In: Online-Journal, [www.beratung-aktuell.de](http://www.beratung-aktuell.de), 10 (3) Junfermann-Verlag

Abt-Zegelin A, Bamberger G (2010): „Gehen Sie ein Stück mit mir?“ In: Die Schwester/Der Pfleger 50 (2), S. 128-132

Abt-Zegelin A, Kocks A (2013): „Ich muss selbst leben, was ich weitergeben soll“. In: Die Schwester/Der Pfleger 52 (1), S. 92-95

Adler G (2013): Die Selbsthilfe des Patienten stärken. Patienteninformationsmaterial für Anleitungs- und Beratungsprozesse in der Pflege. In: PADUA 8 (1), S. 55-57

Adler G (2017): Patientenedukation. Jede Chance für Gespräche nutzen. In Die Schwester/Der Pfleger 56 (1), S. 17-32

Bleeker L (2017): Beratung ist notwendig. Familienorientierte Pflege auf der neonatologischen Intensivstation. In: Dr. med. Mabuse 42 (225)

Boll A (2017): Patienteninformations-Broschüren in Leichter Sprache. Für Menschen mit Leseschwierigkeiten und Problemen beim Verstehen. PADUA 12 (2), S. 133-140

Büker C (2006): Praxis der Pflegeberatung. In: MagSI 04/2006, S. 7-9

Büker C (2007): Beratungseinsätze nach § 37 (3) SGB XI bei Familien mit einem pflegebedürftigen Kind. In: Forum Sozialstation 31 (148), S. 36-38

Darmann-Finck I, Muths S, Partsch S (2017): Entwicklung eines Nationalen Mustercurriculums „Kommunikative Kompetenz in der Pflege“. PADUA 12 (4), S. 265-273

Dautel A, Mayle R (2016): Aufgaben und Arbeitsalltag im Patienteninformationszentrum. In: Jurkowitsch, RE: Edukation und Kommunikation im Gesundheitswesen. Wien: Facultas. S.109-120

- Dewe B (2004): Beratung. In: Krüger HH, Helsper W (Hrsg.): Grundbegriffe der Erziehungswissenschaften, Band I, 6. Auflage. Opladen: Leske + Budrich. S. 51-64
- Dewe B, Winterling J (2005): Pädagogische Beratung oder das Pädagogische in der Beratung. In: Pädagogische Rundschau 02/2005, S. 129-139
- Donner D, Bamberger G, Abt-Zegelin A (2010): „Ich möchte vertrauen können“. In: Die Schwester/Der Pfleger 50 (5) S. 438-441
- Drossel M, Leschowski R, Trummer A (2020): Information und Beratung als Ansatz zur Stärkung informeller Pflege. In: Pflege Professionell 28, S. 59-62
- Drube P (2015) Risikokompetenz in der Pflege - Was Pflegende wissen sollten, um Patienten gut zu beraten. PADUA 10 (4), S. 255-257
- Engel F, Sickendiek U (2006): Beratung. In: Krüger HH, Grunert C (Hrsg.): Wörterbuch Erziehungswissenschaft. Wiesbaden: UTB. S. 35-41
- Engel F, Sickendiek U (2005): Beratung - ein eigenständiges Handlungsfeld mit neuen Herausforderungen. In: Pflege & Gesellschaft 04/2005, S. 163-171
- Engelhardt, E. (2021). Onlineberatung – Beratungskompetenzen in einer digitalen Welt. In S. Erbing, J. Fischer (Hrsg.), Zukunft der Beratung (S. 164-174). Weinheim/Basel: Beltz Juventa.
- Englert N, Oetting-Roß C, Büscher A (2018): Bedarf und Qualität von Beratung in der Langzeitpflege. In: Gerontologische Geriatrie 51, S.620-627
- Englert N, Sulmann D, Büscher A (2021): Assessmentinstrumente zur Beratung in der häuslichen Pflege. In: Pflegewissenschaft 23 (3), S. 38-44
- Feldhaus-Plumin E (2005): Beratung in der Pflege: Grundlagen in der Ausbildung legen. In: Pflegezeitschrift 10/2005, S. 640-642
- Felling G (1995): Beratung in der Krankenpflegeausbildung. In: Jahrbuch der Pflege- und Gesundheitsfachberufe 1995, S. 592ff
- Frommann A, Schramm D, Thiersch H (1976): Sozialpädagogische Beratung. In: Zeitschrift für Pädagogik 05/1976, S. 715-742
- Gelb F, Rosenauer G (2022): Eyes on Barrieren! Aspekte aus Theorie und Praxis für eine barrierefreie(re) Beratung In: Online-Journal Beratung Aktuell 23 (2) S.56-68 Junfermann-Verlag
- Georg J (2012): Positive Patientenedukation. In: PADUA 7 (2), S. 87-93
- Großmann R, Schmerl C (2004): Psychosoziale Beratung und Genderrelation. In: Glaser E, Klika D, Prengel A (Hrsg.): Handbuch Gender in der Erziehungswissenschaft. Bad Heilbrunn: Klinkhardt. S. 540-556
- Haslbeck J (2016): Experten aus Erfahrung. Peers, chronische Krankheit und Selbstmanagementförderung. In: PADUA 11 (1), S. 65-71
- Harms K (1995): Supervision und Praxisberatung in der Krankenpflege. In: BALK 02/1995, S. 8ff
- Herold E (1993): Fachkompetente Pflegeberatung. In: Forum Sozialstation Frühjahr 1993, S.43ff
- Huber M (2002): Patientenberatung und Edukation – welche Anforderungsprofile werden an die Pflege in Zukunft gestellt? In: PR-Internet 03/2002, S. 65-70
- John H, Kauffmann L (2022): Best Practice – Pflegeberatung in der Radioonkologie und Neuroonkologie. Systematische Beratung im ambulanten und stationären Setting anhand eines Fallbeispiels. In: PADUA 17 (5), S. 297-302

Kelly JG (1998): Die ökologischen Grundlagen präventiver Konzepte am Beispiel präventiver Beratungsarbeit. In: Stark W (Hrsg.): Lebensweltbezogene Prävention und Gesundheitsförderung. Freiburg i. B.: Lambertus, S. 128-159

Kleve H (2005): Beratung im Pflegesystem - eine systemtheoretische Perspektive. In: Pflege & Gesellschaft 04/2005, S. 172-181

Knelange C, Schieron M (2000): Beratung in der Pflege - als Aufgabe erkannt und professionell ausgeübt? In: Pflege & Gesellschaft 01/2000, S. 4-11

Kobleder A, Glaus A, Ott S, Meichlinger J (2022): Bewegungsförderung bei Frauen während der Brustkrebstherapie. Eine Mixed-Methods Evaluation einer pflegerischen Beratung. In: Pflege 35 (5), S. 259-268

Koch-Straube U (2000): Beratung in der Pflege – eine Skizze. In: Pflege & Gesellschaft 01/2000, S.1-3

Kocks A (2016): Informationsfilme für Patienten und Angehörige. In: PADUA 9 (4), S. 244-247

Kocks A (2019): Kollegiale Beratung in der Pflege. Einen Schritt weiter kommen. In: Pflegezeitschrift 72 (12), S. 24-30

Kocks A, Abt-Zegelin A (2014): Bildmaterial für pflegebezogene Patienten- und Familienedukation: Hinweise und Tipps zur Selbstgestaltung von Broschüren bzw. deren Bewertung. PADUA 8 (5), S. 317-321

Kocks A, Segmüller T (2012): Wittener Werkzeuge. In: PADUA 7 (2), S.60-62

Kocks A, Segmüller T (2017): Ein Kernstück der Pflege: Informieren, schulen und beraten. In: JuKiP - Fachmagazin für Gesundheits- und Kinderkrankenpflege 6 (2), S. 71-75

Kocks A, Segmüller T, Zegelin A (2017): Pflege ist Kommunikation und die Basis für vielschichtige Beratungsmomente, In: Pick I (Hrsg.) Beraten in Interaktion - Eine gesprächslinguistische Typologie des Beratens. Forum angewandte Linguistik, Band 60. Frankfurt am Main: Peter Lang. S. 279-298

Kölliker C (1994): Praxisberatung – Ein Weg zur effizienteren Nutzung vorhandener Energiequellen. In: PflegePädagogik 02/1994, S. 13ff

Kunz R (2020): Gesprächszeit für belastete Angehörige. Angebot einer Pflegeexpertin am Universitätsklinikum Bonn. In: PADUA 15 (1), S. 57-62

Latteck Ä-D, Büker C, Ising C, Major J (2021): Pflegeberatungskonzept nach §37 Abs 3 SGB XI für Menschen mit geistiger Behinderung. In: NDV 101 (4), S. 210-215

Lay R (2001): Beratungskompetenz in der Pflege. In: PR-Internet 09/2001, S. 195-200

Lobenwein P (2016): Gut Beraten. Demenzberatung am Beispiel der Fachstelle für pflegende Angehörige der Diakonie Neuendettelsau im Pflegestützpunkt Roth. In: PADUA 11 (2), S. 131-137

Manseck, A., Piotrowski, A., Butea-Bocu, M. et al. (2022): Qualifizierte Beratung für Inkontinenzhilfsmittel. In: Pro Care 27 (6-7), S. 12-17

Mattmüller U (1995): Pflegeberatung bei Schwerpflegebedürftigkeit. In: Pflege aktuell 12/1995, S. 823ff

Mertin M, Müller I, Beier J (2005): Der Begriff Beratung in der Pflege. In: Pflegezeitschrift 02/2005, S. 4

McKay M, Davis M, Fanning P (2010): Stimmungsmanagement: Wir fühlen, was wir denken. In: Psychologie Heute Kompakt, Die Macht der Gefühle, S. 48-53

Michalak J, Heidenreich T (2008): Achtsamkeit. In: Auhagen AE (Hrsg.): Positive Psychologie. Anleitung zum „besseren“ Leben. 2. überarbeitete und erweiterte Auflage. Weinheim: Beltz PVU

- Michell-Auli P (2020): Objektiv bewerten: Wie Qualität in der Beratung entsteht. In: Pflegezeitschrift 73 (6)
- Müller C (2020): Im Alltag beraten. Psychiatrisch Pflegende suchen nach Anknüpfungspunkten im Heute. In: PADUA 15 (4), S. 255-257
- Nordkämper E (2015): Ich will aufhören! Ich muss aufhören! Rauchstopp-Beratungen in der Akutklinik. PADUA 10 (3), S. 197-199
- Olbrich C (1995): Patientenberatung. In: Pflege aktuell 06/1995, S. 428ff
- Paikert V (2000): Beratung als Dienstleistung. In: Die Schwester/Der Pfleger 04/2000, S. 301-305
- Paulicke D, Buhtz C, Meyer G, Jahn P (2019): Beratungsansätze zu assistiven Technologien in der Pflege von Menschen mit Demenz. Fokusgruppenstudie mit pflegenden Angehörigen. In: Pflege 32 (6), S. 315-323
- Pinkert C, Renneke S, Rutenkröger A (1999): Schulung und Beratung als pflegerischer Auftrag. In: Pflege aktuell 03/1999, S. 159-161
- Pritz (2009): Empathiefähigkeit ist das Wichtigste. Interview in Psychologie heute, September 2009, S. 64-68
- Reisach B, Zegelin-Abt A (1998): Die Ressourcen des Patienten erkennen – was ist das? Die Schwester/Der Pfleger 37 (8), S. 672-675
- Rohde KS (2022); Theoriegeleitetes Handeln im Kontext professioneller Beratung. In: PADUA 17 (3), S. 139-145
- Rust L, Bamberger G, Abt-Zegelin A (2009): „Setzen Sie sich doch noch einen Moment“ In: Die Schwester/Der Pfleger 48 (9), S. 856-861
- Schaeffer D, Dierks ML (2006): Patientenberatung. In: Hurrelmann K, Laaser U, Razum O (Hrsg.) (2006): Handbuch Gesundheitswissenschaften. 4. vollständig überarbeitete Auflage. Weinheim: Beltz Juventa
- Schieron M (2021): Beratung im Kontext von Advances Care Planning (ACP). In: Pflege professionell 23, S.77-79
- Schmerfeld J (1997): Innen und Außen – Auf dem Weg zu einem integrierten Verständnis der (Beratungs-)Beziehung. In: Universität Hamburg, Fachbereich Erziehungswissenschaft, Projekt: Qualifizierung in pädagogischer Beratung. Literatur zum offenen Beratungszentrum. Band 2, S. 133-141
- Schmitz E, Bude H, Otto C (1998): Beratung als Praxisform „angewandter Aufklärung“. In: Beck U, Bonß W (Hrsg.): Weder Sozialtechnologie noch Aufklärung? Analysen zur Verwendung sozialwissenschaftlichen Wissens. Taschenbuch Wissenschaft 715. Frankfurt a. M.: Suhrkamp, S. 122-148
- Seel HJ (1979): Das Verständnis von Autonomie als Nichtbevormundung im Rahmen eines handlungstheoretischen Konzepts – Beratung als ein neues Paradigma in den Sozialwissenschaften. In: Ronneberger F, Seel HJ Stosberg M (Hrsg.): Autonomie als personale und gesellschaftliche Aufgabe. Opladen: Leske + Budrich, S. 231-263
- Segmüller T, Kocks A (2013): Wie kann Beratung in der Pflege gelingen? In: JuKiP, 1/13, S. 25-29
- Stefanoni S (2006): Das empathische Gespräch. In: Nova 10/2006, S.13-15
- Steinhöfel C (2022): Hitze-Beratung in der ambulanten Pflege. In: Heilberufe 74 (5), S. 27-28
- Stolz R, Stopper K, Schmedding E, Riedel A (2018): Beratung von Angehörigen geriatrischer Patientinnen und Patienten durch qualifizierte Pflegekräfte im Rahmen des Übergangs vom

Krankenhaus ins häusliche Setting: erste Projekterfahrungen und Erkenntnisse. In: Pflege und Gesellschaft 23 (4), S. 340-355

Stratmeyer P (2005): Orientierungen und Ansätze der Pflegeberatung. In: Pflegemagazin 02/2005, S. 42-56

Streit S (2022): Jede Beratung und Versorgung muss individuell sein. ProCare 27 (5), S. 24-26

Strube-Lahmann S, Müller F, Liersch-Mazan D, Haink M, Lahmann NA (2021): Beratungsbedarfe in der COVID-19 Pandemie. In: Pflegezeitschrift 74 (10), S. 60-62

Summa S, Hofmann G, Matzel K, Fleischmann A (2017): Stomaversorgung und Beratung. In: Onkologische Krankenpflege. Berlin: Springer

Thiersch H (1989): Homo Consultabilis: Zur Moral institutionalisierter Beratung. In: Böllert K, Otto HU (Hrsg.) (1989): Soziale Arbeit auf der Suche nach der Zukunft. Bielefeld, S. 175-193

Tolsdorf M (2010): Hilfsmittel in der Patientenberatung: Mit Broschüren gezielt informieren. CNE Fortbildung (02), S. 7-9

Tolsdorf M. (2010): Patientenwissen „to go“ Mikroschulungen. CNE Fortbildung 02 (02), S. 10-12

Tolsdorf M, Bamberger G, Abt-Zegelin A (2009): „Bitte bleiben Sie hier...“ In: Die Schwester/Der Pfleger 48 (7), S. 652-655

Zegelin-Abt A, Huneke M (1999): Grundzüge einer systematischen Pflegeberatung. In: PR-Internet 01/1999, S. 11-18

Vogt D, Schmidt-Kaehler S, Berens E-M, Horn A, Schaeffer D (2018): Stärkung der Gesundheitskompetenz – Entwicklung einer Material- und Methodensammlung für die Pflege- und Patientenberatung. In: Pflege und Gesellschaft 23 (1), S. 55-68

von der Hude K, Garten L (2022): Vorgeburtliche Beratung bei lebensverkürzender fetaler Erkrankung. In: Pflegezeitschrift 75 (12), S. 25-28

von Reibnitz C, Sonntag K (2017): Patientenorientierte Beratung bei degenerativen Erkrankungen. In: Pflegezeitschrift 12/2017

von Reibnitz C (2020): Ambulante Versorgung: Beratung durch Pflegende. In: Pflegezeitschrift 73 (6), S. 29-31

## **Abschlussarbeiten/Dokumentationen**

Deutsche Gesellschaft für Beratung e. V. (2003): Beratungsverständnis.

Heiland I (2003): Berufsfeld BHC (Bachelor of Health Communication) für Beratung. Bachelor-Arbeit, Fakultät für Gesundheitswissenschaften, Universität Bielefeld

Kremer R (2003): Gesundheitsberatung als ein Aufgabenfeld der Gesundheitskommunikation. Bachelor-Arbeit, Fakultät für Gesundheitswissenschaften, Universität Bielefeld

Nadolski RB (2003): Sicherstellung einer nachhaltigen und niedrigschwelligen Inanspruchnahme von Patientenberatung. Bachelor-Arbeit, Fakultät für Gesundheitswissenschaften, Universität Bielefeld

Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales, NRW (1997): Tagungsdokumentation: Qualitätssicherung durch Beratung in der Pflege. Düsseldorf

Soose E (2003): Beraten will gelernt sein – Förderung der Beratungskompetenz bei Pflegenden. Bachelor-Arbeit, Fakultät für Gesundheitswissenschaften, Universität Bielefeld

Schmidt-Kaehler S (2005): Gesundheitsberatung im Internet – Nutzwert, Evaluation und Positionierung internetgestützter Informations- und Beratungsleistungen für Bürger, Versicherte und Patienten in der gesundheitlichen Versorgung. Dissertation. Bielefeld: Bielefelder Server für Online-Publikationen unter: <https://pub.uni-bielefeld.de/download/2304060/2304063/gesundheitsberatunginternet.pdf> [letzte Abfrage 10.03.2023]

### **Sonstiges**

Zentrum für Qualität in der Pflege (Hrsg 2016): Qualitätsrahmen für Beratung in der Pflege. Berlin

Zentrum für Qualität in der Pflege (Hrsg 2021): Beratung zur Pflege. Berlin